I-01 Soziale Marktwirtschaft bedeutet, dass Staatshilfen zurückgezahlt werden müssen, bevor wieder Gewinne ausgeschüttet werden

Antragsteller*in: Hans Schmidt (KV Bad Tölz-Wolfratshausen)
Tagesordnungspunkt: I In Zeiten fossiler Inflation: sozialen Zusammenhalt sichern, Wirtschaft stärken

Antragstext

Die BDK fordertFraktion und grüne Regierungsmitglieder dazu auf, unverzüglich eine Gesetzesinitiative zu starten, dass alle Privatunternehmen, die Staatshilfen aufgrund von Notlagen in Anspruch nehmen, erst dann wieder Gewinne ausschütten können, wenn diese Beihilfen vollständig zurückgezahlt sind. Mit einer Bagatellgrenze sollen kleine Privatunternehmen geschützt werden.

Begründung

In der Bankenkrise, später der Corona-Krise und jetzt der Energiekrise verlangten und erhielten viele Unternehmen und Gesellschaften finanzielle Unterstützung von staatlicher Seite, also von den Steuerzahler*innen. Nachdem sie die Krise überstanden hatten (z.B. Autohersteller mit Hilfe des Kurzarbeitergeldes, das zum großen Teil aus dem Staatshaushalt bezahlt werden musste), schütteten sie umgehend wieder Gewinne aus, ohne die zuvor erhaltenen staatlichen Hilfen zurückzuzahlen (z.B. exorbitante Gewinne der Autohersteller).

Ein Bagatellgrenze soll sichern, dass kleine Privatunternehmen wie z.B. Gaststätten, falls sie zum Überleben auf Gewinne angewiesen sind, ausgenommen sind.

weitere Antragsteller*innen

Detlef Wilske (KV Berlin-Lichtenberg); Bettina Deutelmoser (KV Stade); Harald Stengl (KV Nürnberg-Stadt); Philipp Schmagold (KV Plön); Martin Pilgram (KV Starnberg); Barbara Romanowski (Oberberg KV); Henning Brockfeld (KV Steinfurt); Karl-Wilhelm Koch (KV Vulkaneifel); Tabitha Elkins (KV Fürth-Land); Cornelia Grantz-Hild (KV Reutlingen); Sigrid Pomaska-Brand (KV Mark); Anna Katharina Boertz (KV Celle); Klemens Griesehop (KV Berlin-Pankow); Rudi Seibt (KV Bad Tölz-Wolfratshausen); Roman Saakel (KV Köln); Ralf Henze (KV Odenwald-Kraichgau); Bernhard Ziegler (KV Frankfurt-Oder); Hans-Georg Anders (KV Bad Tölz-Wolfratshausen); Andrea Piro (KV Rhein-Sieg); sowie 30 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.